

Newsletter Bauzentrum München Nr. 06/2013 **Dienstag, 25. Juni 2013**

Bauzentrum München
Willy-Brandt-Allee 10
81829 München

Das Bauzentrum München ist eine Einrichtung der
Landeshauptstadt München,
Referat für Gesundheit und Umwelt.

Tel: (089) 54 63 66 - 0
Fax: (089) 54 63 66 - 20
E-Mail: bauzentrum.rgu@muenchen.de
Internet: www.muenchen.de/bauzentrum
Öffnungszeiten: Montag bis Samstag, 9 – 19 Uhr
Sonn- und Feiertags geschlossen
U-Bahn: U2 bis Haltestelle Messestadt West

Sehr geehrte Damen und Herren,

unser Newsletter informiert Sie regelmäßig über aktuelle Veranstaltungs-, Beratungs- und sonstige Angebote im Bauzentrum München sowie über ausgewählte externe Veranstaltungen und Aktionen.

Falls Sie diesen Newsletter nicht mehr erhalten wollen, senden Sie bitte eine E-Mail mit dem Betreff „Abbestellung Newsletter“ an:
bauzentrum.rgu@muenchen.de

Der Inhalt dieses Newsletters:

A. Aktuelle Downloads:

- (1) Aktualisierte Broschüre „Münchner Qualitätsstandard 3.1.1“ (Stand: 10. Juni 2013)
- (2) Programm Infoabende und Vorträge September – Dezember 2013

B. Sonderveranstaltungen mit dem Bauzentrum München:

- (1) Infostand (6. Juli)
Aktionstag „Da sein für München“

C. Fachforen von und mit dem Bauzentrum München:

- (1) Cluster-Treff Bayern Innovativ (11. Juli)
Dezentrale Speicherung von PV-Strom
- (2) Fachforum (16. Juli)
Wirtschaftlichkeit energetischer Gebäudesanierung



D. Seminare vom Bauzentrum München:

- (1) Seminar Baurecht after work R08/13 (27. Juni; wiederholter Hinweis)
Öffentliche Ausschreibungen: Vergabe und Angebotsabgabe
- (2) Kompaktseminar K08/13 (2. Juli)
Brandschutz und Bestandsschutz in der Technischen Gebäudeausrüstung (TGA)
- (3) Praxisseminar P06/13 (9. Juli)
Wärmebrücken beim Fenstertausch im Altbau
- (4) Kompaktseminar K09/13 (9. Juli)
Wertermittlung von Immobilien
- (5) Kompaktseminar K10/13 (10. Juli)
Gebäudesanierung und Elektrotechnik
- (6) Praxisseminar P07/13 (23. Juli)
Fachgerechte Abdichtung von Fensterblechen verhindert Feuchteschäden

E. Infoabende, Vorträge und Führungen vom Bauzentrum München:

- (1) Infoabend (3. Juli)
Ertragsminderungen von Photovoltaikanlagen vermeiden
- (2) Infoabend (4. Juli)
Altersgerecht wohnen
- (3) Infoabend Mieterverein München e.V. (9. Juli)
Umwandlung von Miet- in Eigentumswohnungen
- (4) Vortrag in der Münchner Volkshochschule West (10. Juli)
Thermische Solaranlagen
- (5) Infoabend (11. Juli)
Immobilienverkauf: Tipps von der Expertin
- (6) Infoabend (15. Juli)
Gauben und Dachterrassen: Attraktiver Wohnraum unterm Dach
- (7) Vortrag in der Münchner Volkshochschule Nord (16. Juli)
**Energetische Sanierung:
Rechte und Pflichten für Hausbesitzer/-innen und Mieter/-innen**
- (8) Vortrag im ökologischen Bildungszentrum München (17. Juli)
Innengestaltung mit Naturmaterialien
- (9) Infoabend Deutsche Gesellschaft für Sonnenenergie e.V. (18. Juli)
Wie werden Photovoltaikanlagen entsorgt und recycelt?
- (10) Infoabend (23. Juli)
Strom sparen mit Komfort
- (11) Infoabend (24. Juli)
**Das "Private Bieterverfahren" -
der noch junge, aber sehr erfolgreiche Weg zum Immobilienverkauf**
- (12) Infoabend Bauherren-Schutzbund e.V. (25. Juli)
Was ist beim Kauf oder Bau einer barrierefreien Immobilie zu beachten?
- (13) Führung Urbanes Wohnen e.V. (29. Juli)
Stadtteilspaziergang Messestadt Riem West

F. Sonstige Veranstaltungshinweise:

- (1) Zertifikatslehrgang (4.+5. Juli)
**Erstellung und Dokumentation von Lüftungskonzepten
nach DIN 1946-6 für Wohngebäude**

- (2) Veranstaltungsreihe „Mutbürger für Energiewende!“ (18. Juli)
Virtuelle Kraftwerke? Smart grids? Was bringt das?

A. Aktuelle Downloads:

- (1) **Aktualisierte Broschüre „Münchner Qualitätsstandard 3.1.1“ (Stand: 10. Juni 2013)**

[Download Broschüre \(pdf\)](#)

- (2) **Programm Infoabende und Vorträge September – Dezember 2013**

[Download Programm-Flyer \(pdf\)](#)

B. Sonderveranstaltungen mit dem Bauzentrum München

- (1) **Infostand**
Aktionstag „Da sein für München“
Motto: „München interaktiv“
www.muenchen.de/daseinsvorsorge

Termin: **Samstag, 6. Juli 2012, 10 – 17 Uhr**

Ort: **Marienplatz und Marienhof**

Veranstalter: **Landeshauptstadt München**

Eintritt frei!

Die Landeshauptstadt München veranstaltet am 6. Juli 2013 zum 10. Mal den Aktionstag DA SEIN FÜR MÜNCHEN. Rund 30 städtische Referate, Eigenbetriebe und Beteiligungsgesellschaften präsentieren auf dem Marienplatz und dem Marienhof das gesamte Dienstleistungsspektrum der kommunalen Daseinsvorsorge der Stadt München.

Auf dem Infostand des Referats für Gesundheit und Umwelt auf dem Marienhof (an der Weinstraße) ist auch das Bauzentrum München mit dabei. Ehrenamtliche Beraterinnen und Berater stehen für Fragen zu Solarenergie, Strom sparen, Energiesparen im Haus und Heiztechnik zur Verfügung.

Das diesjährige Motto des Aktionstags lautet: München interaktiv. Die Besucherinnen und Besucher können teils virtuell, teils live viele spannende Bereiche der städtischen Infrastruktur erkunden. Sie können auch die zahlreichen interaktiven Online-Angebote der städtischen Betriebe kennen lernen, die ihnen im Alltag die Kommunikation mit der Stadtverwaltung erleichtern.

[Programm-Flyer „Da sein für München“ \(pdf\)](#)

C. Fachforen von und mit dem Bauzentrum München

(1) Cluster-Treff Bayern Innovativ Dezentrale Speicherung von PV-Strom

Termin: **Donnerstag, 11. Juli 2013, 13.00 – 17.15 Uhr**

Ort: **Bauzentrum München**, Willy-Brandt-Allee 10

Veranstalter: **Bayern Innovativ** in Kooperation mit dem Bauzentrum München

Teilnahmegebühr:

Wirtschaft: **178,50 € inkl. MwSt.**

Hochschule/Behörde: **89,25 € inkl. MwSt.**

Student/-in: **41,65 € inkl. MwSt.**

Information und Anmeldung: www.bayern-innovativ.de/pv-2013

Effizient arbeitende PV-Anlagen lassen sich heute nahezu beliebig skalierbar auf jedem Dach installieren. Dezentrale Stromspeicher werden seit dem 1. Mai über die KfW gefördert.

Der produzierte Strom kann direkt genutzt, gespeichert oder vermarktet werden und schafft Unabhängigkeit. Sinkende Systemkosten machen die Nutzung der Photovoltaik als Erzeugungstechnologie dabei zunehmend wirtschaftlich attraktiv.

Renommierte Kennerinnen und Kenner der Branche und Materie geben Einblicke in ihre Erfahrung und informieren über die wesentlichen Rahmenbedingungen in diesem Bereich. Entscheidungsträgerinnen und -träger aus Industrie, Handwerk und Handel erhalten einen Marktüberblick, speziell über die verfügbaren Speichersysteme und Anlagensteuerungen.

Schwerpunkte des Cluster-Treffs sind:

- * Entwicklungspotenziale der Schlüsselkomponenten
- * Auslegung der Systemkomponenten zur Eigenverbrauchsoptimierung
- * Dezentrale Energiespeicher

Der Cluster-Treff bietet eine hervorragende Gelegenheit für den Dialog von Expertinnen und Experten aus der PV- und Energiebranche und führt Solarunternehmen, Anlagenbauerinnen und -bauer, Wechselrichterherstellerinnen und -hersteller, Batterieentwicklerinnen und -entwickler, Investorinnen und Investoren sowie Anwenderinnen und -anwender zusammen.

Programm:

12:30 Uhr Registrierung der Teilnehmer im Bauzentrum München

13:00 Uhr Begrüßung der Teilnehmer und Vorstellung des Bauzentrum München
Roland Gräbel, Leiter Bauzentrum München

13:10 Uhr **Vorstellung Cluster Energietechnik**
Torsten Urban, Cluster Energietechnik, Bayern Innovativ GmbH, Nürnberg

Potenziale der Komponenten

Moderation: Prof. Jochen Fricke, Cluster-Sprecher Cluster Energietechnik

- 13:20 Uhr **Auslegung von Systemen zum Eigenverbrauch**
Dipl.-Ing. Clemens Günther, Zentrum für Sonnenenergie- und Wasserstoff-Forschung Baden Württemberg (ZSW), Ulm
- 14:10 Uhr **Batteriespeicher – aktuelle Entwicklungstrends**
Prof. Dr. Karl-Heinz Pettinger, Lehrstuhl für Elektrische Energiespeicher, Hochschule Landshut
- 14:40 Uhr **Solarakkumulatoren - Konzepte und Betriebspraxis**
Udo Möhrstedt (angefragt), Vorstand IBC Solar AG, Bad Staffelstein
- 15:10 Uhr Kaffeepause

Systemaspekte

Moderation: Prof. Jochen Fricke, Cluster-Sprecher Cluster Energietechnik

- 15:45 Uhr **Photovoltaik - Mehrwertansätze in der Praxis**
Holger Schroth / Benedikt Böhm, Donauer Solar Vertriebs GmbH, Gilching
- 16:15 Uhr **Intelligentes Energiemanagement**
Klaus Frehner, Managing Director PLATINUM GmbH, Wangen
- 16:45 Uhr **PV-Eigenverbrauch aus Sicht der Energiewirtschaft**
Detlef Fischer, Geschäftsführer VBEW Bayern e.V., München
- 17:15 Uhr Get-together / Stehimbiss

(2) Fachforum

Wirtschaftlichkeit energetischer Gebäudesanierung

Termin: **Dienstag, 16. Juli 2013, 9.00 – 12.45 Uhr**

Ort: **Bauzentrum München, Willy-Brandt-Allee 10**

Fachliche

Leitung: **Teresa Sauczek**

Eintritt frei! - Um Anmeldung wird gebeten!

Bei großem Andrang haben nur vorab angemeldete Personen Anspruch auf eine Teilnahme an dieser Veranstaltung. Wenn Sie auf ihre Anmeldung keine gegenteilige Nachricht von uns erhalten, ist ihre Teilnahme registriert.

Fax: **089 / 54 63 66 - 25**

E-Mail: bauzentrum.rgu@muenchen.de

[Download Programm-Flyer \(pdf\)](#)

[Download Anmelde-Fax \(pdf\)](#)

Die Wege zur Berechnung der Wirtschaftlichkeit von Gebäudesanierungen sind klar festgelegt – aber wer legt die entscheidenden Faktoren (wie z.B die Energiepreis-Steigerung) dafür fest? Ist eine Wirtschaftlichkeits-Berechnung nicht angesichts der Vielzahl von (subjektiven) Annahmen viel zu komplex, als dass das Ergebnis mit einer aussagekräftigen Zahl darstellbar wäre? Sind sich alle Entscheidungsträgerinnen und Entscheidungsträger darüber bewusst, dass alle Rahmenbedingungen von ihnen selbst festgelegt werden sollten, damit die Berechnung ihren tatsächlichen Bedürfnissen entspricht?

Die zukünftigen Energiepreise, die wesentlichen Einflussfaktoren in Bezug auf den künftigen Wert der Immobilie, die Lebensdauer (Abschreibungszeit), die Bauqualität, die Wartung und Instandhaltung, das Nutzerverhalten, der Mehrkostenansatz, die Dauerhaftigkeit der derzeitigen Eigentums- oder Mietverhältnisse etc., alle diese Faktoren sollten mit den Entscheidungsträgerinnen und -trägern vorab intensiv diskutiert werden, bevor sie zu einem sachverständigen Ergebnis führen.

Im Fachforum werden diese Fragestellungen intensiv diskutiert. Dabei stellt sich auch die Frage, ob pauschale Aussagen zur Gebäude-Sanierung überhaupt zulässig sind.

Programm:

- 08:45 Begrüßungskaffee
- 09:00 Begrüßung und Einführung
Roland Gräbel, Leiter Bauzentrum München
- 09:10 **Energetische Gebäudesanierung**
Katharina Bensmann, dena - Deutsche Energie-Agentur GmbH, Berlin
- 9:30 **Wertsteigerung nach der Sanierung?**
Dr. Daniela Schaper, ö.b.u.v. Sachverständige für die Bewertung von bebauten und unbebauten Grundstücken, München und Bad Aibling
- 09:50 **Aspekte der Wirtschaftlichkeit im Energieeinsparrecht**
Martin van Hazebrouck, Ministerialrat, Oberste Baubehörde im Bayerischen Staatsministerium des Innern
- 10:15 **Wirtschaftliche Varianten zur Heizungssanierung**
Detlef Malinowsky, Dipl.-Ing. Versorgungstechnik (FH), IBDM GmbH, Hohenbrunn
- 10:35 **Nachhaltige Sanierung - Barrieren und Chancen**
Prof. Dr. Natalie Eßig, Hochschule München, Fachgebiet Bauklimatik
- 10:55 Pause
- 11:25 **Wirtschaftlichkeit der Sanierung für Vermieter/-in und Mieter/-in**
Juliana Helmstreit, Rechtsanwältin, Mediatorin, München
- 11:45 **Energetische Gebäudesanierung lohnt sich!**

Werner Eicke-Hennig, Dipl.-Ing. Stadtplanung, IWU-Institut Wohnen und Umwelt GmbH
Darmstadt

12:15 **Sensible Aspekte der Wirtschaftlichkeits-Berechnung**
Edith Bär, Kostencontrolling, Immobilienbewertung,, München

12:35 Abschluss-Diskussion

D. Seminare vom Bauzentrum München

(1) **Seminar Baurecht after work R08/13** (wiederholter Hinweis)
Öffentliche Ausschreibungen: Vergabe und Angebotsabgabe
mit den wichtigsten Änderungen der VOB/A im Jahre 2012
und den geplanten Änderungen 2013

Termin: **Donnerstag, 27. Juni 2013, 16 – 19 Uhr**

Ort: **Bauzentrum München, Willy-Brandt-Allee 10**

Gebühr: **60,- €** (inkl. Arbeitsunterlagen und Getränke)

Bitte beachten Sie unsere Sonderkonditionen im Abo (siehe Teilnahmebedingungen)!

Schriftliche Anmeldung per Post oder Fax (089/546366-25) erforderlich!

[Programm-Broschüre Seminare 2013 \(pdf\)](#)

[Anmelde-Formular Seminare 2013 \(pdf\)](#)

Hinweis

Dieses Seminar wird **offiziell anerkannt als Fortbildung** (4 Zeiteinheiten) gemäß der Fort- und Weiterbildungsordnung der **Bayerischen Ingenieurekammer-Bau** vom 27.11.2008.

Referent

Cornelius Hartung, Rechtsanwalt;

Fachanwalt für Bau- und Architektenrecht; Partner der Anwaltskanzlei für privates Bau-, Architekten- und Vergaberecht Dr. Kainz & Partner; Mitautor des 4-bändigen Loseblattwerks „Erfolg in Baustreitigkeiten“ und des Handbuchs für Energieberater; Mitarbeiter der Zeitschrift für Vergaberecht; Berater im Bauzentrum München und Mitglied im Netzwerk Bau Kompetenz München (BKM).

Thema

Zum 30.07.2012 (Bundesbauverwaltung) und 20.08.2012 (Bayern) ist die VOB/A 1. Abschnitt – Ausgabe 2012 eingeführt worden. Zuvor trat bereits die neue Vergabeverordnung vom 18.07.2012 mit Regelungen über die Vergabe europaweiter Ausschreibungen von Bauleistungen in Kraft. Auf diese Änderungen und auf die im Vergaberecht im Jahre 2013 nach dem derzeitigen Planungsstand einzuführenden Neuregelungen wird bei diesem Seminar eingegangen.

Inhalt

- Die Vergabegrundsätze, insbesondere der Vergabegrundsatz eines transparenten Verfahrens
- Wann muss öffentlich, wann kann beschränkt ausgeschrieben bzw. freihändig vergeben werden?
- Einheitliche Vergabe oder Vergabe nach Losen?
- Regelungen zum Eignungsnachweis einer Bieterin, eines Bieters
- Wertung der Angebote
- Wertung von Nachlässen mit oder ohne Bedingung und Skonti
- Zulässigkeit von Konzept- und Bauteam-Ausschreibungen

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an alle Mitarbeiter/-innen öffentlicher Auftraggeber/-innen, die Bauleistungen ausschreiben müssen bzw. schon ausgeschrieben haben. Auch Baufirmen, die sich bei solchen Ausschreibungen der öffentlichen Hand mit einem Angebot beteiligen wollen, ist zu empfehlen, sich mit den Bestimmungen der VOB/A und hier insbesondere mit den Neuerungen in der Ausgabe 2012 auseinander zu setzen.

(2) Kompaktseminar K08/13

Brandschutz und Bestandsschutz in der Technischen Gebäudeausrüstung (TGA)

Termin: **Dienstag, 2. Juli 2013, 13 – 16 Uhr**

Ort: **Bauzentrum München, Willy-Brandt-Allee 10**

Gebühr: **40,- €** (inkl. Arbeitsunterlagen und Getränke)

Bitte beachten Sie unsere Sonderkonditionen im Abo (siehe Teilnahmebedingungen)!

Schriftliche Anmeldung per Post oder Fax (089/546366-25) erforderlich!

[Programm-Broschüre Seminare 2013 \(pdf\)](#)

[Anmelde-Formular Seminare 2013 \(pdf\)](#)

Hinweis

Dieses Seminar wird **offiziell anerkannt als Fortbildung** (4 Zeiteinheiten) gemäß der Fort- und Weiterbildungsordnung der **Bayerischen Ingenieurekammer-Bau** vom 27.11.2008.

Referent

Martin-Hermann Könnig, Dipl.-Ing.(FH)

Geschäftsführender Gesellschafter der IngPunkt Ingenieurgesellschaft für das Bauwesen mbH, Augsburg; Prüfsachverständiger für Brandschutz, anerkannt durch das Land Bayern nach §6(3) PrüfVBau; Mitglied in: BayIK-Bau, DStV, WTG, VfdB, vbdd, SSS

Thema

Für die Technische Gebäudeausrüstung müssen häufig Bauteile, die bestimmte Brandschutz-Anforderungen erfüllen müssen, mit Leitungen für Elektro, Wasser, Heizung oder Lüftung durchdrungen werden. Leitungen müssen außerdem zum Teil in Rettungswegen verlegt werden.

Welche baurechtlichen Anforderungen und typischen Probleme in der Umsetzung bestehen hierbei im Neubau und Bestand? Wie kann damit fach- und sachgerecht umgegangen werden? Wie kann eine praxisgerechte Dokumentation der Ausführenden für die Bauakte und als Nachweis für die Bauüberwachung durch den Prüfsachverständigen aussehen? Auf diese und weitere Fragestellungen gibt dieses Seminar eine Antwort.

Inhalt

- Anhand typischer Beispiele werden für folgende Bauteile die Problemstellungen vorgestellt und Lösungswege erläutert:
- Rettungswege: Treppenhäuser und Flure
- Dächer mit Abdichtung (Flachdächer)
- Wände und Decken

Zielgruppe

Sachverständige, Bauingenieure/-innen, Architekten/-innen, Hausverwaltungen, Bauträger/-innen, Bauherren/-innen, Versicherungen, Handwerker/-innen, Unternehmer/-innen, Baufirmen, Rechtsanwälte/-innen, WEGs, Makler/-innen, Immobilienfachwirte/-innen, Studierende

(3) Praxisseminar P06/13

Wärmebrücken beim Fenstertausch im Altbau

Termin: **Dienstag, 9. Juli 2013, 10 – 13 Uhr**

Ort: **Bauzentrum München, Willy-Brandt-Allee 10**

Gebühr: **95,- €** (inkl. Arbeitsunterlagen und Getränke):

Schriftliche Anmeldung per Post oder Fax (089/546366-25) erforderlich!

[Programm-Broschüre Seminare 2013 \(pdf\)](#)

[Anmelde-Formular Seminare 2013 \(pdf\)](#)

Hinweis

Dieses Seminar wird **offiziell anerkannt als Fortbildung** (4 Zeiteinheiten) gemäß der Fort- und Weiterbildungsordnung der **Bayerischen Ingenieurekammer-Bau** vom 27.11.2008.

Referent

Timo Skora, Dipl.-Ing. (FH),

Ingenieurbüro für Energieberatung (BAFA), Bauphysik, Luftdichtigkeitsprüfung und IR-Gebäudethermografie, Sachverständiger für Wärmeschutz, Fenster und Glasfassaden.

Thema

Einfach ein altes Fenster auszubauen und ein neues einzubauen, ist bei älteren Gebäuden nicht norm- und fachgerecht. In den meisten Fällen sind zusätzliche Maßnahmen erforderlich. Dieses Problem ist in der Praxis nur unzureichend bekannt und führt deshalb häufig zu Schimmelbefall an der Fensterlaibung. Die Ursache ist meist eine Überlagerung mehrerer Faktoren, die auch durch den Fenstertausch auftreten und die Fenstermontage betreffen.

Besondere Aufgabenstellungen

- Erkennung von Wärmebrücken
- Beurteilung von Wärmebrücken

Übungen am Praxis-Modell

- Vorstellung von Schäden und deren Ursachen
- Norm-Anforderungen
- Erkennung und Beurteilung von Wärmebrücken
- Raumklimaänderung nach dem Fenstertausch
- Das Lüftungsproblem
- Mögliche Sanierungsmaßnahmen

Zielgruppe

Energieberater/-innen, Architekten/-innen, Planer/-innen, Bauingenieure/-innen, Handwerker/-innen (insbesondere Fensterbau, Zimmerei, WDVS-Verarbeitung), Bauträger/-innen, Immobilienverwalter/-innen und Bausachverständige

(4) Kompaktseminar K09/13

Wertermittlung von Immobilien:

Nach der Baumaßnahme: Wertsteigerung oder nur Baukosten?

Grundlagen für die Kommunikation zwischen Fachleuten und Entscheidungsträgern/-innen

Termin: **Dienstag, 9. Juli 2013, 14 – 17 Uhr**

Ort: **Bauzentrum München, Willy-Brandt-Allee 10**

Gebühr: **40,- €** (inkl. Arbeitsunterlagen und Getränke)

Bitte beachten Sie unsere Sonderkonditionen im Abo (siehe Teilnahmebedingungen)!

Schriftliche Anmeldung per Post oder Fax (089/546366-25) erforderlich!

[Programm-Broschüre Seminare 2013 \(pdf\)](#)

[Anmelde-Formular Seminare 2013 \(pdf\)](#)

Hinweis

Dieses Seminar wird **offiziell anerkannt als Fortbildung** (4 Zeiteinheiten) gemäß der Fort- und Weiterbildungsordnung der **Bayerischen Ingenieurekammer-Bau** vom 27.11.2008.

Referent

Herbert Schlatt, Dipl.-Ing. (Univ.) Architekt,

ö.b.u.v. Sachverständiger für Bewertung von bebauten und unbebauten Grundstücken, Mitglied im Gutachterausschuss für Grundstückswerte im Bereich der Landeshauptstadt München und des Landkreises Ebersberg, Fachbereichsleitung Immobilienbewertung im LVS-Bayern

Thema

Durch Baumaßnahmen entstehen zuerst einmal Kosten. Ist dieses Geld gut angelegt, wird der Wert der Immobilie gesichert oder gar verbessert? Sind die Maßnahmen wirtschaftlich? Diese Frage beschäftigt sowohl Eigentümerinnen und Eigentümer als auch Investorinnen und Investoren. Deshalb ist es wichtig, die Begriffe und Methoden der Wertermittlung kennen zu lernen, um die Kommunikationsfähigkeit zwischen der Immobilienwirtschaft, den Bauherrinnen, Bauherren sowie den Planerinnen, Planern und Ausführenden zu stärken – besonders mit Blick auf die jeweils unterschiedlichen Sichtweisen.

Inhalt

Anhand der wichtigsten Wertermittlungsverfahren wird dargestellt, auf welche Rechengänge sich bauliche Veränderungen, Mängel, Schäden oder Verbesserungen auswirken und welchen Einfluss sie damit auf den ermittelten Wert des Objekts haben
Grundlagen der Wertermittlung (Begriffe und Verfahren)
Normierte Wertermittlungsverfahren
Einzelbetrachtungen: Vergleichswert-, Ertragswert-, Sachwertverfahren
Minderwertermittlung
Einfluss von Instandhaltungsrückstand und Modernisierungen beim Bestand
Wichtige Einflussfaktoren: Wirtschaftliche Nutzungsdauer, Alterswertminderung, Unterhaltszustand, Baumängel, Bauschäden

Zielgruppe

Sachverständige, Planer/-innen, Unternehmer/-innen, Makler/-innen, Verwalter/-innen, Immobilieneigentümer/-innen, Fachkräfte der Immobilien- und Wohnungswirtschaft sowie der öffentlichen Verwaltung

(5) Kompaktseminar K10/13

Gebäudesanierung und Elektrotechnik

- Feststellung des Sanierungs-Bedarfs
- Ermittlung von Kosten

Termin: **Mittwoch, 10. Juli 2013, 14 – 17 Uhr**

Ort: **Bauzentrum München, Willy-Brandt-Allee 10**

Gebühr: **40,- €** (inkl. Arbeitsunterlagen und Getränke)

Bitte beachten Sie unsere Sonderkonditionen im Abo (siehe Teilnahmebedingungen)!

Schriftliche Anmeldung per Post oder Fax (089/546366-25) erforderlich!

[Programm-Broschüre Seminare 2013 \(pdf\)](#)

[Anmelde-Formular Seminare 2013 \(pdf\)](#)

Hinweis

Dieses Seminar wird **offiziell anerkannt als Fortbildung** (4 Zeiteinheiten) gemäß der Fort- und Weiterbildungsordnung der **Bayerischen Ingenieurekammer-Bau** vom 27.11.2008.

Referent

Georg Dachs,

ö.b.u.v.Sachverständiger für Elektrotechnik, vom Verband der Sachversicherer (VdS) zertifizierter Sachverständiger für die Prüfung elektrischer Anlagen

Thema

Energetische Sanierungen von Gebäuden sind der Anlass für umfangreiche Planungen und Kosten-Schätzungen. Dabei ist für viele beteiligte Fachleute der Zustand der elektrischen Anlagen im Gebäude und der daraus resultierende Sanierungsbedarf mangels Erfahrung häufig nur schwer einzuschätzen. Zudem wachsen durch ständig neue Anforderungen bei Komfort und Sicherheit die Ansprüche an die Strom- und IT-Versorgung im Gebäude.

Inhalt

- Rechtliche, versicherungsrechtliche und technische Anforderungen an die moderne Elektrotechnik
- Intelligente Haussteuerungen im Zusammenhang mit energiesparenden Hausgeräten, Wärmeerzeugern und Beleuchtung
- Gebäude mit besonderen Anforderungen
- Einbindung von Eigenerzeugungsanlagen (Photovoltaik, Blockheizkraftwerke usw.)
- Ausblicke über elektrotechnische Anforderungen aus der E-Mobilität
- Einblicke in den Blitz- und Überspannungsschutz
- Umsetzung des vorbeugenden Brandschutzes in der Elektrotechnik
- Beispielhafte Kosten-Schätzungen

Zielgruppe

Sachverständige, Bauingenieure/-innen, Architekten/-innen, Energieberater/-innen, Handwerker/-innen, Hausverwaltungen, Bauträger/-innen, Bauherren/-innen, Bauunternehmen, Studierende.

(6) Praxisseminar P07/13

Fachgerechte Abdichtung von Fensterblechen verhindert Feuchteschäden

Termin: **Dienstag, 23. Juli 2013, 14 – 17 Uhr**

Ort: **Bauzentrum München, Willy-Brandt-Allee 10**

Gebühr: **95,- €** (inkl. Arbeitsunterlagen und Getränke):

Schriftliche Anmeldung per Post oder Fax (089/546366-25) erforderlich!

[Programm-Broschüre Seminare 2013 \(pdf\)](#)

[Anmelde-Formular Seminare 2013 \(pdf\)](#)

Hinweis

Dieses Seminar wird **offiziell anerkannt als Fortbildung** (4 Zeiteinheiten) gemäß der Fort- und Weiterbildungsordnung der **Bayerischen Ingenieurekammer-Bau** vom 27.11.2008.

Referent

Timo Skora, Dipl.-Ing. (FH),
Ingenieurbüro für Energieberatung (BAFA), Bauphysik, Luftdichtigkeitsprüfung und IR-Gebäudethermografie, Sachverständiger für Wärmeschutz, Fenster und Glasfassaden.

Thema

Handelsübliche Fensterbleche sind erfahrungsgemäß nicht wasserdicht. Auch die wasserdichte Anbindung der Fensterbleche an das Fenster und den Baukörper ist nicht einfach zu bewerkstelligen. Der Wassereintritt in der Brüstung führt häufig zu Schäden - vor allem beim Holzbau und bei Wärmedämmverbundsystemen. Ein Forschungsbericht der Holzforschung Austria weist aus, dass keine der 24 geprüften Fensterbanksysteme wasserdicht ist. Abhilfe schaffen nur Neuentwicklungen oder eine zweite wasserführende Ebene.

Besondere Aufgabenstellung

Zusammenspiel der verschiedenen Gewerke bei Erstellung der Fensterbankanschlüsse.

Übungen am Praxis-Modell

- Vorstellung von Schäden und deren Ursachen
- Anforderungen aus dem RAL-Fenstereinbau
- Zusammenspiel verschiedener Gewerke beim Fensterbankanschluss
- Beispiele fachgerechter Fensterbankmontage

Zielgruppe

Energieberater/-innen, Architekten/-innen, Planer/-innen, Bauingenieure/-innen, Handwerker/-innen (insbesondere Fensterbau, Zimmerei, WDVS-Verarbeitung), Bauträger/-innen, Immobilienverwalter/-innen und Bausachverständige

E. Infoabende und Vorträge vom Bauzentrum München:

[Programm-Flyer Infoabende Mai-Juli 2013 \(pdf\)](#)

(1) Infoabend

Ertragsminderungen von Photovoltaikanlagen vermeiden

Termin: **Mittwoch, 3. Juli 2013, 18 – 19 Uhr**

Ort: **Bauzentrum München, Willy-Brandt-Allee 10**

Referent: **Georg Dachs**, Sachverständiger für Elektrotechnik

Eintritt frei! (Anmeldung nicht erforderlich)

Schon bei der Planung einer Photovoltaik-Anlage (PV-Anlage) können erhebliche Fehler gemacht werden, die nur mit großen finanziellen Aufwand zu beheben sind. Mängel beim Material der Ausführung oder der Wartung können ebenso dazu beitragen, die errechneten Erträge zu mindern.

(2) **Infoabend**
Altersgerecht wohnen

Termin: **Donnerstag, 4. Juli 2013, 18 – 19 Uhr**

Ort: **Bauzentrum München**, Willy-Brandt-Allee 10

Referent: **Bernd Schwarz**, Immobilienberater

Eintritt frei! (Anmeldung nicht erforderlich)

Viele wollen im Alter möglichst lange selbständig in den eigenen vier Wänden leben und das in einem Umfeld, das den Lebenswünschen entgegenkommt. Grundvoraussetzung hierfür ist eine altersgerechte Wohnung. Der Vortrag erklärt, was beim Wohnungskauf, beim Umzug oder bei der Einrichtung berücksichtigt werden muss und was die Begriffe „barrierefrei“ und „behindertengerecht“ genau bedeuten.

(3) **Infoabend Mieterverein München e.V.**
Umwandlung von Miet- in Eigentumswohnungen

Termin: **Dienstag, 9. Juli 2013, 18 – 19 Uhr**

Ort: **Bauzentrum München**, Willy-Brandt-Allee 10

Referentin: **Dorothea Modler**, Rechtsanwältin

Eintritt frei! (Anmeldung nicht erforderlich)

Immer mehr Mietshäuser werden in Eigentumswohnungen aufgeteilt und dann scheinbarweise, also Wohnung für Wohnung, verkauft. Die betroffenen Mieterinnen und Mieter werden dadurch mit vielen Fragen, Entscheidungen und Unannehmlichkeiten konfrontiert. Der Vortrag greift in verständlicher Form alle damit zusammenhängenden relevanten Fragestellungen wie Kündigungsschutz, Vorkaufsrecht, Besichtigungsrecht, Mietkaution, Abfindungsvereinbarung oder Betriebskostenabrechnung auf, um die Zuhörerinnen und Zuhörer in die Lage zu versetzen, mit derlei Situationen souverän umzugehen.

www.mieterverein-muenchen.de

(4) **Vortrag in der Münchner Volkshochschule West**
Thermische Solaranlagen

Termin: **Mittwoch, 10. Juli 2013, 18.30 – 19.30 Uhr**

Ort: **Münchner Volkshochschule West**, Bäckerstr. 14

Referentin: **Cigdem Sanalmis**, Solarteurin, Beraterin im Bauzentrum München

Eintritt frei! (Anmeldung nicht erforderlich)

Ob zur Brauchwassererwärmung oder auch zur Heizungsunterstützung - thermische Solaranlagen wandeln die Sonnenstrahlen umweltfreundlich in Wärmeenergie um. Richtig eingesetzt können damit Energiekosten gesenkt werden. Die aktuell steigenden Energiepreise machen Solaranlagen daher immer attraktiver. Außerdem wird die Umwelt durch die Minderung der CO₂-Emissionen geschont. Der Vortrag informiert über die Einsatzmöglichkeiten, Kosten und Nutzen sowie Fördermittel und gibt praktische Tipps für die optimale Planung und Auslegung.

Die Münchner Volkshochschule bietet in Kooperation mit dem Bauzentrum München eine Vortragsreihe mit dem Themenschwerpunkt „Bauen, Wohnen und Sanieren“ an.

www.mvhs.de

(5) **Infoabend**

Immobilienverkauf: Tipps von der Expertin

Termin: **Donnerstag, 11. Juli 2013, 18 – 19 Uhr**

Ort: **Bauzentrum München**, Willy-Brandt-Allee 10

Referentin: **Michaela Polklesener**, Architektin

Eintritt frei! (Anmeldung nicht erforderlich)

Der Vortrag gibt Informationen rund um die Preisbestimmung einer Immobilie beim Verkauf und rund um die beste Vermarktung. Außerdem werden auch Tipps für gute Verkaufsgespräche, Terminplanung und zu rechtlichen Fragen gegeben.

(6) **Infoabend**

Gauben und Dachterrassen: Attraktiver Wohnraum unterm Dach

Termin: **Montag, 15. Juli 2013, 18 – 19 Uhr**

Ort: **Bauzentrum München**, Willy-Brandt-Allee 10

Referent: **Gerhard Adam**, Zimmermeister, Berater im Bauzentrum München

Eintritt frei! (Anmeldung nicht erforderlich)

Einbauten in Dachflächen, wie Gauben und Dachterrassen können den Wohnraum erweitern und den Wohnwert steigern. Schon im Vorfeld und am Besten noch vor Beantragung der Baugenehmigung gilt es, an verschiedene Punkte für die spätere Realisierung zu denken. Um zum

Beispiel einen realistischen Baupreis kalkulieren zu können, benötigen die ausführenden Firmen wie Zimmermann, Dachdecker, Spengler, Fenster- und Rollobauer, Haustechniker (für Heizkörper und Elektrik bei Terrassen) entsprechende Angaben und Vorgaben. Aber auch an statische und bauphysikalische Herausforderungen einschließlich des sommerlichen Hitzeschutzes sollte rechtzeitig gedacht werden. Der Vortrag informiert über den nachträglichen Einbau von Dachgauben und -terrassen in Bestandsgebäude und weist auf mögliche Schwierigkeiten hin und stellt praktische Lösungsmöglichkeiten vor.

(7) Vortrag in der Münchner Volkshochschule Nord
Energetische Sanierung:
Rechte und Pflichten für Hausbesitzer/-innen und Mieter/-innen

Termin: **Dienstag, 16. Juli 2013, 18.30 – 19.30 Uhr**

Ort: **Münchner Volkshochschule Nord**, Troppauer Str. 10

Referentin: **Juliana Helmstreit**, Rechtsanwältin, Mediatorin,
Beraterin im Bauzentrum München

Eintritt frei! (Anmeldung nicht erforderlich)

Steigende Energiepreise und ein wachsendes Interesse für Klimaschutz verbindet Mieterinnen und Mieter mit den Eigentümerinnen und Eigentümern. Sobald konkrete Maßnahmen umgesetzt werden sollen, tauchen jedoch schnell Fragen nach den tatsächlichen Rechten und Pflichten der einzelnen Akteurinnen und Akteure auf. Welche Maßnahmen schreibt der Gesetzgeber wirklich vor? Was hat die Nachbarschaft hinzunehmen und was nicht? Was bedeutet ein Leiter- oder Hammerschlagsrecht? Was muss ich als Mieterin, Mieter dulden und was nicht? Es gibt eine Vielzahl von gesetzlichen Rahmenbedingungen. Der Vortrag schafft Klarheit für die Betroffenen und ermutigt sie gleichzeitig dazu, im Rahmen der gesetzlichen Möglichkeiten gemeinsame Wege zu entwickeln, von denen alle profitieren.

Die Münchner Volkshochschule bietet in Kooperation mit dem Bauzentrum München eine Vortragsreihe mit dem Themenschwerpunkt „Bauen, Wohnen und Sanieren“ an.

www.mvhs.de

(8) Vortrag im ökologischen Bildungszentrum München
Innengestaltung mit Naturmaterialien

Termin: **Mittwoch, 17. Juli 2013, 18.30 – 19.30 Uhr**

Ort: **Ökologisches Bildungszentrum München**, Engelschalkinger Str. 166

Referent: **Stephan Streil**, Baubiologe

Eintritt frei! (Anmeldung nicht erforderlich)

Die Freude über das neue Haus oder die frisch renovierte Wohnung währt oft nicht lange. Stattdessen werden die Bewohnerinnen und Bewohner von unangenehmen Gerüchen, Kopfschmerzen oder allergischen Beschwerden geplagt. Ursache dieses Übels sind zumeist Schadstoffe in Bodenbelägen, Wandanstrichen und neuen Möbeln. Der Vortrag zeigt, in welchen Materialien welche Problemstoffe stecken können und stellt geeignete, natürliche Materialien zum Innenausbau vor.

Das Ökologische Bildungszentrum (ÖBZ) der Münchner Volkshochschule bietet in Kooperation mit dem Bauzentrum München eine Vortragsreihe mit dem Themenschwerpunkt „Energieeffizienz und natürliche Baustoffe“ an.

www.oebz.de

(9) **Infoabend Deutsche Gesellschaft für Sonnenenergie e.V.**
Wie werden Photovoltaikanlagen entsorgt und recycelt?

Termin: **Donnerstag, 18. Juli 2013, 18 – 19 Uhr**

Ort: **Bauzentrum München**, Willy-Brandt-Allee 10

Referent: **Hartmut Will**, Berater im Bauzentrum München

Eintritt frei! (Anmeldung nicht erforderlich)

Der verantwortungsvolle Umgang mit Rohstoffen gewinnt an Bedeutung, deshalb auch das Wissen über die Konsequenzen von morgen. Der Vortrag geht folgenden Fragen nach: Gibt es Unterschiede bei den Modulen hinsichtlich ihrer Entsorgung?, Worauf sollte man sich frühzeitig einrichten?, Wie kann man Altanlagen preiswert entsorgen? Schutz vor späteren Überraschungen bietet die rechtzeitige Information über künftig zu erwartende Vorschriften. Vor diesem Hintergrund wagt der Vortrag auch einen ersten Blick auf die Produkte, die unsere Anlagen in 25 Jahren ablösen werden.

(10) **Infoabend**
Strom sparen mit Komfort

Termin: **Dienstag, 23. Juli 2013, 18 – 19 Uhr**

Ort: **Bauzentrum München**, Willy-Brandt-Allee 10

Referent: **Norbert Endres**, Umweltschutztechniker, Stromsparberater,
Berater im Bauzentrum München

Eintritt frei! (Anmeldung nicht erforderlich)

Strom sparen dient der Umwelt und schont den Geldbeutel. Der Vortrag informiert über die vielen Möglichkeiten zur Stromeinsparung bei gleichzeitigem Komfortgewinn und zeigt Wege auf, wie die großen und oft heimlichen Stromfresser in den eigenen vier Wänden aufgespürt und mit welchen Maßnahmen die Belastungen für den Geldbeutel und die Umwelt verringert werden können. Er gibt auch wichtige Hinweise, worauf beim Neukauf von Elektrogeräten zu achten ist, damit die Geräte unter Berücksichtigung der Betriebskosten tatsächlich preisgünstig sind.

(11) **Infoabend**

**Das "Private Bieterverfahren" -
der noch junge, aber sehr erfolgreiche Weg zum Immobilienverkauf**

Termin: **Mittwoch, 24. Juli 2013, 18 – 19 Uhr**

Ort: **Bauzentrum München, Willy-Brandt-Allee 10**

Referent: **Bernd Weitzenbauer**, Baubetreuer und -berater

Eintritt frei! (Anmeldung nicht erforderlich)

Beim „Bieterverfahren“ geben ein oder mehrere Interessentinnen und Interessenten auf das gleiche Wohnobjekt ein Angebot ab. Anbietende können dadurch für das Objekt den maximalen Preis in der für die Vermarktung zur Verfügung stehenden Zeit erreichen. Der Einsatz dieses Verfahrens als modernes Marketinginstrument eröffnet darüber hinaus weitere Möglichkeiten, die über die des traditionellen Angebots und auch die einer Auktion hinausgehen. Einer der wichtigsten Aspekte ist die zwar bewusste Nutzung der Möglichkeiten einer Auktion, ohne sich jedoch als Anbieterin, Anbieter dem Diktat der verpflichtenden Annahme des Höchstgebotes auszusetzen, das heißt der Zuschlag im Bieterverfahren erfolgt grundsätzlich nur vorbehaltlich der Zustimmung der Eigentümerinnen und Eigentümer.

(12) **Infoabend Bauherren-Schutzbund e.V.**

Was ist beim Kauf oder Bau einer barrierefreien Immobilie zu beachten?

Termin: **Donnerstag, 25. Juli 2013, 18 – 19 Uhr**

Ort: **Bauzentrum München, Willy-Brandt-Allee 10**

Referentin: **Renate Schulz**, Architektin, Fachplanerin für barrierefreies Bauen

Eintritt frei! (Anmeldung nicht erforderlich)

Barrierefreiheit ist die Voraussetzung dafür, dass ein selbstbestimmtes und eigenständiges Leben auch für Menschen mit Einschränkungen möglich ist. Der Bedarf an barrierefreien Wohnungen wächst zunehmend, bedingt auch durch unsere älter werdende Gesellschaft. Die

meisten Menschen wollen so lange es geht in den eigenen vier Wänden wohnen bleiben. Der Vortrag zeigt, wie diese vier Wände und ihr Umfeld gestaltet sein müssen, worauf beim Kauf eines Neubaus zu achten ist und wie man beim Altbau Barrieren abbauen kann um dies zu ermöglichen.

www.bsb-ev.de

(13) **Führung Urbanes Wohnen e.V.**
Stadtteilspaziergang Messestadt Riem West

Termin: **Montag, 29. Juli 2013, 18 – 19 Uhr**

Treffpunkt: **Bauzentrum München**, Willy-Brandt-Allee 10

Führung: **Doris Knaier**, Sozialwissenschaftlerin

Eintritt frei! (Anmeldung nicht erforderlich)

Auf dem Gelände des ehemaligen Flugplatzes in der Messestadt Riem haben verschiedene Wohnprojekte gebaut: Im Haus der WOGENO eG im 1. Bauabschnitt Riem West leben mehrere Generationen gemeinschaftlich unter einem Dach. Ein Eigentumsprojekt von Wohnen ohne Auto und ein Haus in Passivhausbauweise sind gerade nebenan. Für die an dem Spaziergang Teilnehmenden stehen Bewohnerinnen und Bewohner für Fragen zur Verfügung. Dabei können diese Projekte von allen Seiten (Architektur, Finanzierung, Rechtskonstruktion, Ökologie, Nachbarschaft...) kennengelernt werden.

www.urbanes-wohnen.de

F. Sonstige Veranstaltungshinweise

(1) **Zertifikatslehrgang**
Erstellung und Dokumentation von Lüftungskonzepten
nach DIN 1946-6 für Wohngebäude

Termin: **Donnerstag, 4. Juli 2013, 9 – 16.15 Uhr**
Freitag, 5. Juli 2013, 9 – 16.15 Uhr

Ort: **Bauzentrum München**, Willy-Brandt-Allee 10

Veranstalter: **Kusic-Patrix Energieeffizienz und Nachhaltigkeit von Gebäuden**
in Kooperation mit DIAA, Bund Architektur & Umwelt e.V.
und Bauzentrum München

Kosten: **550,- €** zzgl. MwSt. (inkl. Arbeitsunterlagen Zertifikat und Getränke)

Referent: **Martin Kusic**, Dipl.-Ing. Univ., Architekt, Energieberater

[Programm und Anmeldung \(pdf\)](#)

Zielgruppe

Energieberater/-innen, Architekten/-innen und Ingenieure/-innen, Planer/-innen und Handwerker/-innen (Fensterbauer, Tischler etc. und alle am Bau Beteiligten, welche die Auswirkungen unterschiedlicher Lüftungskonzepte von der Fensterfalzlüftung bis zur Lüftungsanlage verstehen, einschätzen wollen und müssen oder selbst Konzepte erstellen und berechnen möchten).

Hintergrund

Die neue DIN 1946-6 „Lüftung von Wohnungen“ hat enorme Auswirkungen für Planer und Handwerker. Bei Neubauten und Sanierung von Wohngebäuden muss ab sofort ein Lüftungskonzept vorliegen – auch bei Einfamilienhäusern und bei Umbauten wie dem Austausch von Fenstern. Mit Einführung der neuen DIN 1946-6 – Lüftung von Wohnungen wurde ein dringend notwendiger Schritt zur Aktualisierung eines wichtigen Regelwerkes vollzogen. Nun sind Lüftungskonzepte zu erstellen und zu dokumentieren. Auf einfache Weise kann individuell überprüft werden, ob die Lüftung zum Feuchteschutz ausreicht. Es wird immer schwieriger, Qualitäten zu sichern und sich gleichzeitig vor Mängeln und Schadenersatzansprüchen abzusichern. Das neue Werkzeug der DIN 1946-6 soll allen am Bau Beteiligten mittels klarer Vorgaben und Dokumentationsanforderungen dienen.

Seminarinhalte

- Diskussion der Grundlagen aus Bautechnik, Bauphysik, und Lüftungstechnik
- Erstellung eines einfachen Lüftungskonzeptes
- Ermittlung des Mindestluftwechsels mit simplen Berechnungsformularen
- Erstellung von Beratungsprotokollen und Übergabeformularen zur hieb- und stichfesten Dokumentation gegenüber den Bauherren sowie zur Absicherung der Beweisspflicht
- Absicherung gegen Haftungsstreitigkeiten und Folgekosten
- Erstellung planerischer Konzepte Wohnungslüftung, auch von Mischkonzepten

(2) Veranstaltungsreihe „Mutbürger für Energiewende!“

Virtuelle Kraftwerke? Smart grids? Was bringt das?

Termin: **Donnerstag, 18. Juli 2013, 19:00 Uhr**

Ort: **Green City Energy AG**, Zirkus-Krone-Str. 10 (Eingang Georg-Schätzel-Str.), (ÖPNV „Hackerbrücke“)

Veranstalter: **Die Umweltakademie e.V.**
in Kooperation mit der Landeshauptstadt München,
Referat für Gesundheit und Umwelt

www.die-umwelt-akademie.de

Der Eintritt ist frei. Unkostenbeiträge sind willkommen.

Anmeldung nicht obligatorisch, aber hilfreich

per E-Mail: info@die-umwelt-akademie.de

oder Tel: **(089) 360 386 85**

„Virtuelle Kraftwerke“ gibt es bereits. Mit neuen Ideen soll ein zentrales Problem Erneuerbarer Energien gelöst werden: die unregelmäßige Einspeisung von Wind- und Sonnenstrom. Für kurzzeitige Schwankungen von Angebot (Wind, Sonne) und Nachfrage (Fußballspiel) müssen Netzbetreiber Reservekapazitäten, die „Regelenergie“, bereithalten, oft aus teuren Gaskraftwerken oder Pumpspeichern; für private Kraftwerksbetreiber/-innen z.B. einer Biomasseanlage finanziell nicht leistbar. Solche kleineren Anlagen können zu einem „virtuellen“ Kraftwerk zusammengeschaltet werden und so die geforderte Mindestmenge an Regelenergie erreichen. Diese Direktvermarktung des Ökostroms wird gefördert, das nutzt der/dem Einzelnen finanziell. In Summe wird eine Reduzierung der Vorhaltung von Regelenergie, also Kraftwerkskapazität, erreicht. In sechs Regionen Deutschlands wurde erprobt, wie das Energienetz der Zukunft aussehen könnte, u.a. in der „Modellstadt Mannheim“. Intelligente Netze, „Smart Grids“, dienen ebenfalls dem Austarieren von Angebot und Nachfrage, hier bei Mittel-/Niederspannungsnetzen Richtung Stromkunde, -kundin. In Mannheim bekamen 800 Haushalte einen „Energiebutler“, der den / die Stromkunden / -kundinnen laufend über seinen/ihren Verbrauch informierte. Tiefkühltruhen oder Waschmaschinen entschieden selbst, wann sie sich einschalteten (z.B. bei billigem Strom aus zu viel Wind). Getestet wurde ein zelluläres Energiesystem, das sich von der Kundin, von dem Kunden aus dezentral selbst steuert, um „black outs“ zu vermeiden. Mit virtuellen Kraftwerken können Kapazitäten in der Stromproduktion ausgeglichen und dadurch reduziert werden. Smart Grids können Stromkunden helfen, Strom einzusparen. Beides könnte die Energiewende voranbringen.

Vorträge:

Wozu sind virtuelle Kraftwerke gut?

Jan Aengenvoort, Business Development, Next Kraftwerke GmbH,

Was sind Smart Grids? Was hat der Stromkunde davon?!

Andreas Kießling, MVV Energie AG, Projektleiter „Modellstadt Mannheim“ (MoMa)

Das Bauzentrum München braucht Ihre Unterstützung:

- Leiten Sie diesen Newsletter bitte an Ihnen bekannte Multiplikatorinnen und Multiplikatoren weiter.
- Nennen Sie uns interessante E-Mail-Adressen zur Aufnahme in unseren Verteiler.
- Nehmen Sie mit uns Kontakt auf, wenn Sie Interesse an einer Kooperation mit dem Bauzentrum München haben oder Ausstellerin, Aussteller in unserer Dauerausstellung werden wollen.
- Teilen Sie uns Ihre Vorschläge zu interessanten Veranstaltungs- und Beratungsangeboten mit.

Das Bauzentrum München ist eine Non-Profit-Einrichtung der Landeshauptstadt München, Referat für Gesundheit und Umwelt. Das umfangreiche Veranstaltungs- und Beratungsprogramm

des Bauzentrums München trägt dazu bei energieeffizienten, innovativen und regenerativen Techniken und Dienstleistungen den Weg zu bereiten.

Gerne senden wir Ihnen weitere Informationen zum Bauzentrum München zu. Wir freuen uns in jedem Fall über eine Nachricht von Ihnen.

Mit freundlichen Grüßen
Christoph Tenbusch
Bauzentrum München